

27.07.2021 – 09:05 Uhr

Medienmitteilung: «Bergpanorama statt Abfallberge: IGSU-Botschafter auf der Rigi»



Bergpanorama statt Abfallberge: IGSU-Botschafter auf der Rigi

Littering kennt keine Grenzen: Ob Grossstadt oder Wald, Talsohle oder Berggipfel – Abfall wird überall liegengelassen. Deshalb ziehen die IGSU-Botschafter-Teams heute auf die Rigi Kulm mit Zwischenstopps auf Rigi Kaltbad und Rigi Staffel und sensibilisieren dort Wanderinnen und Tagesauflügler für die Litteringproblematik.

Sowohl in Städten als auch in Naherholungsgebieten zeigte sich in letzter Zeit ein ungewohntes Bild: Untypisch für Schweizer Verhältnisse stapelten sich liegengelassene Essensverpackungen und Getränkebehältnisse in Altstadtgassen, an Seeufern und auf Waldlichtungen. Ob aus Frust, aus Langeweile oder aus Unachtsamkeit – Littering hat während der Pandemie zugenommen. Umso wichtiger sind Sensibilisierungs-Massnahmen wie die IGSU-Botschafter-Teams. Sie sind heute, 27. Juli 2021, auf der Rigi anzutreffen, wo sie mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling sprechen. «In Berggebieten ist Sensibilisierungsarbeit sehr wichtig», findet Josef Zimmermann, Leiter Freizeitanlagen, Pisten- / Rettungsdienst der Rigi Bahnen AG. «Denn im Gegensatz zu dicht besiedeltem Gebiet kann hier kein Reinigungsfahrzeug den Wegen entlangfahren und sie von Abfall befreien. Die IGSU-Botschafter-Teams zeigen das den Passantinnen und Passanten auf und sorgen so dafür, dass weniger liegenbleibt.»

Bewährte Sensibilisierungsmassnahme

Die IGSU-Botschafter-Teams gehören zu den ältesten und bewährtesten Sensibilisierungsmassnahmen der IGSU. Sie ziehen seit 2007 jedes Jahr von April bis September durch über 50 Schweizer Städte und Gemeinden und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling. Auch in Bergregionen machen sie im Sommer, Herbst und Winter auf das Littering-Problem aufmerksam und bewegen Sommertouristen, Wanderer und Schneesportler zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle. Ein wichtiger Schwerpunkt ist auch das Engagement an Schulen: Die Botschafter-Teams sensibilisieren Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen mit Workshops, Pausen- und Aufräum-Aktionen für die Littering-Problematik.

Unterstützung von Städten, Gemeinden und Schulen

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen mit vielen weiteren Anti-Littering-Massnahmen. So zum Beispiel mit dem nationalen Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der Clean-Up-Day am 17. und 18. September statt. Ausserdem vergibt die IGSU das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2021

Drei Fragen an IGSU-Botschafterin Nadine Jurt

Die 27-jährige Nadine Jurt aus Sempach-Station übernimmt gerne Verantwortung und weiss, wie sie andere zu Umweltschützern macht: Als Lehrerin und als IGSU-Botschafterin hat Nadine Jurt besonders die jüngere Generation im Fokus.

Nadine, wie gehst Du als Botschafterin auf Passantinnen und Passanten zu?

«Ich gehe immer gut gelaunt und respektvoll auf andere zu. Eine Familie mit Kindern kann man beispielsweise spielerisch ansprechen und die Kleinen fragen, was sie vom Plastiksack auf der Strasse denken – meistens sind diese dann schockiert und können nicht verstehen, warum andere Menschen Abfall auf den Boden werfen.»

Warum ist Recycling wichtig?

«Es muss viel mehr Energie für die Neuproduktion aufgewendet werden als für das Recycling. Zudem fallen beim Gewinnen mancher Rohstoffe schädliche Nebenprodukte an. Seit ich über solche Hintergründe Bescheid weiss, fische ich unter anderem Aludosen, die meine Freunde falsch entsorgen, wieder aus dem Abfallkübel und trage sie mit bis zur nächsten Recyclingstation.»

Was war Dein schönstes Erlebnis auf Botschafter-Tour?

«Besonders schön ist es, wenn man am Morgen schon von den Mitarbeitenden des Werkhofs freundlich begrüsst und von einem motivierten Team empfangen wird. Besonders beeindruckend war, als die Schülerinnen und Schüler bei einem Schulworkshop das Gelernte selbst anwenden durften und dann aktiv mit Passanten ins Gespräch getreten sind.»

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 1386, medien@igsu.ch
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, 078 733 07 78
- Josef Zimmermann, Leiter Freizeitanlagen, Pisten- / Rettungsdienst der Rigi Bahnen AG, 041 399 87 87
- Hans Rigert, Qualitäts- & Sicherheitsbeauftragter, Dampfzugbegleiter, 041 399 87 04

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 17. und 18. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf oder führen Aufräumtouren durch.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel 043 500 19 99
info@igsu.ch
www.igsu.ch

Medieninhalte





«Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen für eine saubere Seebodenalp.»



«Auf der Rigi sensibilisieren die IGSU-Botschafter für die Littering-Problematik.»



«Warum ist Recycling wichtig? IGSU-Botschafterin Nadine Jurt (L.) nimmt Stellung.»



«IGSU-Botschafterin Nadine Jurt aus Sempach-Station kennt die Zentralschweiz wie ihre eigene Hosentasche.»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100022004/100874879> abgerufen werden.